# Jahresbericht 2017-2018

Im vergangenen Vereinsjahr organisierte die SESN **7 Referate und 4 Exkursionen**. Die Inhalte waren wiederum weit gefächert, Schwerpunkte lagen bei wildtierbiologischen und bei naturkundlichen Themen aus der Region und beim Thema Klimawandel.

Anlässlich der Jahresversammlung am 22**.** März 2017referierte Nationalpark-Direktor **Prof. Heinrich Haller** über sein kürzlich erschienenes Buch ‘**Wilderei im rätischen Dreiländereck’**. Er zeigte auf, dass die Wilderei auch in unseren Breiten bis in die heutige Zeit existiert und bekämpft werden muss. **Jörg und Sabine Werner** berichteten am 4. April mit eindrücklichen Bildern von ihren **Reisen in den hohen Norden**. Am 6. Juni hielt Jagdinspektor **Dr. Georg Brosi einen Vortrag über den Wolf**, insbesondere über dessen Rückkehr nach Graubünden und er zeigte auf, wie aus amtlicher Sicht mit dem Phänomen umgegangen wird. Die erste Exkursion fand am 10. Juni oberhalb Samedan bei Muntarütsch statt: **Dr. Christian Bernasconi**, renommierter Ameisenforscher aus dem Tessin, führte die Anwesenden mit kleinen Experimenten und anschaulichen Erläuterungen vor Ort in die Welt der **Waldameisen** ein.

Eine weitere Exkursion - geleitet von **Constanze Conradin und Angelika Abderhalden** – führte am 8. Juli ins Unterengadin. Im **Val Plavna** wurden unter kundiger Führung botanische und kulturbiologische Informationen vermittelt. In Kooperation mit dem Team der La Senda/Samedan leitete am 19. Juli **Corina Schiess** eine interessierte Gruppe durch die Trockenhänge über Samedan und zeigte anschaulich die **Welt der Tagfalter** auf. Mit Käscher und Bestimmungsliteratur gelangen unvergessliche Einblicke in die bunten Kleinode am Wegesrand. Eine sommerliche Exkursion führte uns am 5. August auf den **Piz Padella**. Dort und auf dem Weg dorthin, zeigte und erläuterte **Dr. Sonja Wipf**, Vegetationskundlerin am SLF Davos, wie sich die **Gipfelflora** verändert, im historischen Vergleich (Stichwort Klimawandel) und entlang von Höhenstufen. Am 19. September referierte **Dr. Beat Frey von der WSL in Birmensdorf** über **artenreichen Permafrost** im Engadin und andernorts. Auch hier zeichnen sich bereits heute messbare Effekte des Klimawandels ab.

**Prof. Patrick Kupper, Historiker an der Universität Innsbruck**, reiste am 1. Dezember an und referierte in einem eindrücklichen Vortrag über die **Geschichte der Naturforschung** in der Schweiz. Im Rahmen des 15. Naturwissenschaftlichen Forums der Academia Engiadina hielt **Dr. Tomaz Einfalt einen Vortrag über die Nanowissenschaften**. Im auch von Schülern der Academia besuchten Referat ging es um die Ziele dieses modernen Wissenschaftszweiges und um die Ausbildungsmöglichkeiten für interessierte Studenten. Zu guter Letzt zeigte am 20. Februar **Martin Keiser vom Amt für Wald und Naturgefahren** auf, wie heute mittels **Naturgefahren-Management** mit den natürlichen Risiken für Bewohner und Gäste im Gebirge umgegangen wird. Am Beispiel des Bergsturzes bei Bondo erläuterte er die komplexen Aufgaben der Behörden und Institutionen, die in der Bewältigung und Vorsorge solcher Ereignisse geleistet werden müssen.

Die SESN beteiligte sich am 50jährigen **Jubiläum des Archäologischen Diensts Graubünden** mit dem Kauf von 150 Jubiläumsschriften zu Handen unserer Mitglieder. Zudem unterstützte die SESN das **Buch** von Erwin Bundi über die **Oberengadiner Seenlandschaft** mit 2000 SFr., das im Dezember 2017 herauskam. Das kleine Forschungsprojekt über den **Engadiner Bär *Arctia flava*** von Ernst Gubler wurde im Sommer 2017 fortgesetzt. Erste Resultate konnten anlässlich der scnat Präsidentekonferenz in Bern vom 18. Mai präsentiert werden.